

**Oliver Will**  
- Vorstandsvorsitzender -

BiA – Bürger in Aktion – für eine lebenswerte Eiderregion e.V.

An die  
Mitglieder des Vereins  
BiA – Bürger in Aktion –  
für eine lebenswerte Eiderregion

Postanschrift:  
Liethweg 6, 25782 Schalkholz  
Telefon +49 4838 7600  
E-Mail: info@bia-eiderregion.de

Schalkholz, den 01. Oktober 2015

## **Mitgliederbrief 01.2015**

Liebe Mitglieder,

vor gut einem dreiviertel Jahr haben wir uns miteinander auf den Weg gemacht, uns dem Deponie-Planungsvorhaben des Firmenkonsortiums Otto Dörner / Holcim in den Weg zu stellen.

Heute ist es an der Zeit für ein erstes kurzes Resümee:

(1)

Mittlerweile wurde der Firma Holcim die illegale Ablagerung von teilweise verunreinigten Materialien in einer Größenordnung von rd. 54 Millionen Kilogramm oder ca. 2.200 Sattelzügen nachgewiesen. Etwa 20% davon waren so stark belastet, dass der Kreis Dithmarschen über das Entsorgungsunternehmen Abfallwirtschaft Dithmarschen eine Entsorgung auf zugelassenen Deponien veranlassen musste.

Das Landeskriminalamt und die Staatsanwaltschaft ermitteln offenbar weiter. Halten sich allerdings unverändert bedeckt.

Im Zuge der für Holcim sicher nicht ganz billigen Beseitigung donnerten von Februar bis April all diese tausende LKWs zusätzlich durch die Gemeinden. Ein unschöner Vorgeschmack auf den zusätzlich zu erwartenden LKW-Verkehr, den die Umsetzung dieses wahnwitzigen Deponievorhabens der Firmen Otto Dörner und Holcim mit sich bringen würde.

***Unser Appell an Holcim lautet daher: Lernen Sie aus dieser Lektion!***

(2)

Die Firma Holcim hat einen beträchtlichen, in Euro nicht näher zu beziffernden Imageschaden genommen. Wer so unzureichend und verharmlosend in der Kommunikation derartiger Themen auftritt, kann kein seriöser Partner in der Gegenwart und der Zukunft sein. Wir erinnern uns sicher noch alle gut an die erste Presseerklärung von Holcim zu den Enthüllungen im Kieswerk Schalkholz in der lediglich "... von zwei standortfremden Materialien" die Rede war, die dort wohl völlig überraschend aufgetreten waren.

Im Grundgesetz heißt es: Eigentum verpflichtet.

***Unser zweiter Appell an Holcim liegt damit auf der Hand: Kommen Sie endlich dieser Verpflichtung nach!***

**Halten Sie einfach die auf Ihrer Internetseite beschriebenen Versprechen! Geben Sie die ausgekiessten Flächen der Natur und am besten gleich direkt der Bevölkerung / den Gemeinden zurück. Eine Bürgerstiftung wäre eine gute Idee!**

(3)

Ende April teilte die an den Deponieplänen maßgeblich beteiligte Firma Otto Dörner mit, dass man die weitere Zusammenarbeit mit Holcim sowie ein Festhalten an den Deponieplänen ernsthaft überprüfen wolle – siehe DLZ-Artikel vom 15. April 2015.

Mangels weiterer öffentlicher Erklärungen von Seiten der Firma Otto Dörner müssen wir heute davon ausgehen, dass das nur ein taktisches Manöver war.

**Kurzum: Die Gefahr ist noch längst nicht abgewandt.**

Wer uns, wie Herr Dr. Quensell, in der Einwohnerversammlung am 13.11.2014 die Gemeinde Hittfeld, mit *dörmereigenem* Deponiestandort, als bevorzugten Stadtteil von Hamburg verkaufen will, der tut vielleicht noch ganz andere Dinge für Geld.

**Daher unser Appell an die Firma Otto Dörner: Kehren Sie zurück zu den hanseatischen Tugenden. Denen eines ehrbaren, gradlinigen und verantwortungsvollen Kaufmanns! Die Bereicherung auf Kosten des Gemeinwohls gehört nicht dazu!**

(4)

Der enge Schulterschluss der Kreispolitik und Kreisverwaltung mit uns, der betroffenen Bevölkerung, war beispielhaft und für die klare Positionierung in Richtung des Landes sowie der möglichen Vorhabenträger mehr als wichtig.

Die sehr aufmunternden Worte unseres Umweltministers Dr. Robert Habeck am 23. März d.J. im Heider Kreishaus stimmen uns heute zuversichtlicher als noch zum Jahreswechsel 2014 / 15.

**Unser Appell an die Politik lautet daher: Bleiben Sie mit und für uns standhaft!**

Das Areal mit offen liegendem Grundwasser eignet sich von seiner Beschaffenheit und Größe hervorragend für eine nachhaltige und natürliche Nachnutzung zwischen den Meeren Schleswig-Holsteins. Lassen Sie uns diese einzigartige Landschaft für künftige Generationen erhalten und weiter entwickeln. Lassen Sie uns die Zukunft dieses Gebietes aktiv im Rahmen einer Zukunftswerkstatt gestalten. Wir dürfen das dem Firmenkonsortium Otto Dörner / Holcim nicht überlassen. Die handeln aus reiner Profitgier. Wir müssen miteinander verhindern, dass wir von ihnen gnadenlos überrollt werden!

Wie geht es nun in der Vereinsarbeit weiter:

Nach der Sommerpause ist der Vorstand Mitte September wieder aktiv in die Vereinsarbeit eingestiegen.

Beim Bürgermeister der Gemeinde Schalkholz haben wir angeregt, dass sich unser Dorf am Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ beteiligt. Erste konzeptionelle Inhalte wurden bereits beigesteuert.

Überdies werden nach heutigem Stand nachfolgende Kernelemente die Vorstandsarbeit bis zum Ende des Jahres bestimmen:

- I. Verstärkte Plakatierungen und Flyeraktionen
- II. Fortsetzung der Unterschriftensammlung aus dem Frühjahr
- III. Rechtliche Konsultationen
- IV. Re-design der Webseite
- V. Info-Abend mit dem Bündnis Naturschutz in Dithmarschen im Spätherbst
- VI. Vorbereitung des BiA-Sternmarsches 2016
- VII. Vorbereitung des Jahresabschlusses 2015 und Vorbereitung der ordentlichen Mitgliederversammlung 2016

Für eventuelle Anregungen und Rückfragen stehe ich Ihnen / Euch gerne zur Verfügung.

Es grüßt Sie / Euch freundschaftlich

Oliver Will  
Vorstandsvorsitzender  
*BiA - Bürger in Aktion - für eine lebenswerte Eiderregion e.V.*

